

Paslek (Preußisch Holland), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Stadtrecht seit dem Jahr 1297.

Deutscher Orden / katholisch.

Seit 1525 Herzogtum Preußen / protestantisch.

Seit 1618 Brandenburg-Preußen / protestantisch.

Seit 1701 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Paslek.

Stadt im Powiat (Landkreis) Elblaski,

Woiwodschaft Ermland-Masuren, Republik Polen.

In Preußisch Holland (heute Paslek):

33 Verfahren mit 19 Hinrichtungen.

1 Frau erhängte sich in der Haft.

2 Frauen und 1 Mann starben in der Haft.

-16. N.N. / eine Frau.

Jh. Verdacht der Zauberei.

Verlauf und Ausgang des Verfahrens sind unbekannt.

Quelle: Wunder, Heide:

Hexenprozesse im Herzogtum Preussen während des 16. Jahrhunderts.

In: Hexenprozesse,

Deutsche und skandinavische Beiträge,

Neumünster 1983,

S. 185, S. 200 / Anm. 47

-1607 Prisca.

Verfahren wegen Hexerei vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.

Die Frau wurde zum Tod durch das Schwert verurteilt.

Das Urteil wurde vollstreckt.

1607 die Baderin / Frau des Friseurs Hans Saalfeld.

Verfahren wegen Hexerei vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.

Die Beschuldigte wurde aus der Haft entlassen.

Quelle: Wijaczka, Jacek:

Procesy o Czary

w Prusach Ksiazeczych (Brandenburskich)

w XVI – XVIII wieku.

Torun 2007, S. 307

-1630 Agnes / stammte aus Warmia.

Angeblich hatte die Frau weder natürliche Augen, noch Nase oder Mund.

Verfahren wegen Hexerei

vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Agnes wurde am 26. August 1630
verbrannt.

Quellen: -Kossert, Andreas:
Ostpreussen. Geschichte und Mythos.
München 2007, S. 82
-Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary. S. 314

-1631 Tride / aus dem Dorf Bürgerhöfen.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Die Frau wurde am 21. März 1631
auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Quelle: Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary. S. 314

-1633 Tride / eine „lockere Frau“.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Die Frau wurde am 03. August 1633
auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

1633 Urtha.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Die Frau wurde im Herbst 1633
verbrannt.

Quelle: Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary. S. 314

-1636 Anke.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Die Frau wurde am 23. Februar 1636
verbrannt.

1636 der Mann von Anke.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Der Mann starb im Gefängnis.

Quelle: Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary. S. 314

-1643 Lorenz Logburke.
Er stammte aus Pommern.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Der Mann starb am 27. März 1643
auf dem Scheiterhaufen.

- 1643 Katharine / die Frau von Lorenz Logburke.
Sie stammte aus der Mark Brandenburg.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Auch sie starb am 27. März 1643
auf dem Scheiterhaufen.
Quelle: Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary. S. 314 – 315
- 1644 Sybilla Preiß.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Sybilla Preiß wurde am 02. November 1644
verbrannt.
Quelle: Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary. S. 315
- 1648 Georg Gomowski aus dem Dorf Steegen.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Der Mann starb am 17. April 1648
durch das Schwert.
Quelle: Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary. S. 315
- 1652 Anna / genannt Schneiderin.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Anna wurde am 20. März 1652
verbrannt.
- 1652 Anke / eine alte Frau / stammte aus Warmia.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Anke, die alte Frau, wurde am 02. Juli 1652
auf dem Scheiterhaufen hingerichtet.
- 1652 Katharine.
Auch sie stammte aus Warmia.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Die Beschuldigte erhängte sich im Gefängnis.
Der Leichnam lag mehrere Tage
unter dem Galgen und wurde am 02. Juli 1652
verbrannt.
- 1652 Ursula / verheiratet.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Ursula wurde am 12. August 1652
verbrannt.

- 1652 Lena Hensig.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Auch Lena Hensig starb am 12. August 1652
auf dem Scheiterhaufen.
- 1652 Anna Hilbrandt /verheiratet.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Anna Hilbrandt wurde am 04. September 1652
verbrannt.
- 1652 Barbara Gritt / verheiratet.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Barbara Gritt wurde am 06. November 1652
verbrannt.

Quelle: Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary. S. 315

- 1653 Jan N. / ein „polnischer Kerl“.
Der Mann wurde wegen sodomitischer Sünden
und Hexerei am 03. September 1653
verbrannt.

Quelle: Kossert, Andreas:
Ostpreussen. Geschichte und Mythos.
München 2007, S. 82

- 1658 Anna / eine alte Frau /
aus dem Dorf Skollmen.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Anna wurde am 11. März 1658 verbrannt.

- 1658 Katharina Hartwische /
aus dem Dorf Hartwicks.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Katharina Hartwische wurde am
29. Juni 1658 verbrannt.

Quelle: Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary. S. 316

- 1665 Anna Lewin / aus Preußisch Holland.
bis 1666 Anna Lewin stand bereits viele Jahre im Gerücht
der Hexerei.
Vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland wurde
sie der „Zanzelei“
(Abwenden oder Besprechen von Krankheiten,
sowohl bei Menschen als auch bei Tieren)
beschuldigt.
Die Beschuldigte legte kein Geständnis ab.
Das Gericht verurteilte Anna Lewin

zu drei Stunden Stehen am Pranger und danach
Verweis aus der Stadt.

1665 Katharine / aus Preußisch Holland.
bis Auch zu Katharine hielten sich seit vielen Jahren
1666 Gerüchte der Hexerei.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Die Frau starb am 25. Oktober 1685 in der Haft.
Quelle: Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary. S. 316

-1676 Joachim Eichhorn / ein Hirte.
Verfahren wegen „Zanzelei“
(Abwenden oder Besprechen von Krankheiten,
sowohl bei Menschen als auch bei Tieren)
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Das Stadtgericht verurteilte den Hirten
zum Verweis aus dem Herzogtum.
Das Oberste Gericht des Herzogtums änderte
das Urteil auf sechs Monate Haft bei Wasser
und Brot in der Friedrichsburger Festung.

1676 Michel Littau.
Verfahren wegen „Zanzelei“
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Michel Littau wurde zur Kirchenbuße
an zwei Sonntagen verurteilt.

1676 Hans Schultz / aus dem Dorf Robitten.
Verfahren wegen „Zanzelei“
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Das Stadtgericht verurteilte Hans Schultz
zur Zahlung einer Geldstrafe zugunsten
der Kirche von Preußisch Holland
und zur Kirchenbuße
an drei aufeinanderfolgenden Sonntagen.
Das Oberste Gericht des Herzogtums änderte
das Urteil auf Kirchenbuße an drei Sonntagen.

1676 Erdtman Braun / aus dem Dorf Robitten.
Verfahren wegen „Zanzelei“
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Erdtman Braun wurde zur Kirchenbuße
an zwei Sonntagen verurteilt.
Quelle: Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary. S. 319 – 320

-1684 Justinae Bräuer / die alte Bräuersche /
bis aus Neuendorf.
1685 Verfahren wegen Hexerei

vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Das Gericht verurteilte die alte Bräuersche
zum Tod durch Verbrennen.
Vor der Vollstreckung des Urteils starb die Frau
in der Haft.

Quelle: Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary. S. 328

-1685 N.N. / einige Leute.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Das Urteil im Verfahren
ist unbekannt.

Quelle: Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary. S. 328

-1709 die Ehefrau von Hans Fuchs.
bis Einleitung eines Verfahrens wegen Hexerei
1711 vor dem Stadtgericht von Preußisch Holland.
Die Ehefrau von Hans Fuchs entzog sich
dem weiteren Verfahren durch Flucht.

Quelle: Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary. S. 336

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com